

BHZ FEUERBACH

DAS WERKHAUS WIRD 20
SEITE 02

ST. JOSEF

MIT CHORGESANG
UND BAMBUSFLÖTE
SEITE 11

BUCHHANDLUNG SCHAIRER

ABENTEUER
FIRMENNACHFOLGE
SEITE 16

FEUERBACHGO

WISSEN, WAS IM STADTBEZIRK PASSIERT! **07/16.06.2023**

MIT DEM
KOMPLETTEN
PROGRAMM
ZUM
HÖFLESMARKT
SEITE 8

Foto: Franz Scheurer



HÖFLESMARKT 2023

FEUERBACH FEIERT DEN SOMMER!

(sm) – Ein Stadtbezirk feiert die Gemeinschaft: Bald ist Höflesmarkt und entlang der Stuttgarter Straße wird wieder gebummelt, entdeckt und getanzt. Gut, dass in diesem Jahr ein besonderer Schwerpunkt auf der Musik liegt – für jeden Geschmack ist etwas mit dabei. Schauen Sie mal rein: Erst in den Sonderteil ab Seite 7. Und am 1. Juli auf dem Höflesmarkt selbst.

FEUERBACH IN ZAHLEN

AN 30 STELLEN

LIEGT DIE FEUERBACHGO INZWISCHEN AUS. NEU IST DIE
AUSSENSTELLE IM GEWANN HATTENBÜHL (SEITE 12).

SIE WOLLEN MEHR?!

Weitere Informationen, Hintergründe und mehr finden Sie auf
WWW.FEUERBACH-GO.DE
Oder Sie folgen einfach dem QR-Code.





„Wir leben unser Motto - „mutig, miteinander und mittendrin“. Das macht das bhz auch in Zukunft aus und spiegelt sich wieder in allen, die dort arbeiten!“

bhz-Werkstattleiterin Petra Mack

BEHINDERTENZENTRUM BHZ DAS WERKHAUS FEIERT 20. GEBURTSTAG

(sm) – Es war einmal ein Kerzenstummel, so soll diese Geschichte beginnen. Sie ist kein Märchen, sondern der Bericht über die Wandlung, die nicht nur ein Wachsrest im WerkHaus der gemeinnützigen Behinderteneinrichtung „bhz“ erfährt: Hier lernen Menschen mit Behinderungen den Einstieg ins Berufsleben. Und Menschen ohne Behinderungen werden daran erinnert, wie sich das eigentlich so verhält, mit der Freude an der Arbeit.

Die Abenteuerreise des Kerzenstummels beginnt vielleicht im Ulmer Münster: „Dort sitzen unsere Hauptspender für Kerzenreste“, erzählt Werkstattleiterin Petra Mack gut gelaut. Sie und die Beschäftigten der Kreativwerkstatt recyceln gewitzt, was anderswo übrig geblieben ist: Bestes Beispiel sind die originellen Futterhäuschen für Vögel, die lange Zeit der Verkaufsschlager des WerkHauses waren, aber auch ganze Zäune und Gartentore entstehen auf Bestellung sowie nette Mitbringsel wie Seifen und Kerzen. Aus Stroh Gold spinnen – im WerkHaus mit den derzeit rund 75 Mitarbeitern hat man damit Erfahrung.



WER? WO? WAS?

Sonntag, 18.06. **Stadtkirche St. Mauritius** (ev.)
10 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 18.06. **Gustav-Werner-Kirche** (ev.)
11 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 18.06. **Kirche St. Josef** (kath.)
11 Uhr: Eucharistiefeier

Dienstag, 20.06. **Bezirksbeiratssitzung**
17.30 Uhr: Bezirksrathaus Feuerbach, Wilhelm-Geiger-Platz, Kriminalstatistik 2022 – Bericht der Polizei und der Mobilien Jugendarbeit Feuerbach. Im Anschluss: Sitzung des Bezirksbeirats; Themen siehe feuerbach.de

Mittwoch, 21.06. **Sitzung des Jugendrates**
17.30 Uhr: Kinder- und Jugendhaus Feuerbach.
Themen siehe feuerbach.de

Donnerstag, 22.06. **Buchhandlung Schairer**
18 Uhr: Speed-Date-Lesung mit Roger Garas, Helen Paris, Jürgen Seibold, Luis Sellano.
Moderation: Petra Naundorf. Anmeldung erwünscht unter Telefon 856191, begrenzte Plätze.

Donnerstag, 22.06. **schlafstatt**, Stuttgarter Straße 35
19 Uhr: Vortrag: „Demenz geht uns alle an“.
Referentin: Anja Bürling, Heilpraktikerin, Eintritt: 3,- €.

Donnerstag, 22.06. **Literaturtreff in St. Josef**
20 Uhr: „Anette, ein Heldinnen-Epos“ von Anne Weber.
Kleiner Gemeindesaal St. Josef, Oswald-Hesse-Straße 74.

Freitag, 23.06. **Stadtteilbibliothek Feuerbach**
16 Uhr: Reise ins Märchenland, Für Kinder ab 3 Jahren.
Ohne Anmeldung.

Freitag, 23.06. **bhz Stuttgart e.V.**
18 Uhr: 20 Jahre WerkHaus des bhz Stuttgart e.V., Magirusstr. 26.

Sonntag, 25.06. **Stadtkirche St. Mauritius** (ev.)
10 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 25.06. **Gustav-Werner-Kirche** (ev.)
11 Uhr: Gottesdienst zum Kirchgartenfest

Sonntag, 25.06. **Kirche St. Josef** (kath.)
11 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 25.06. **Kirche St. Monika** (kath.)
18.30 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 25.06. **Brackefest**
11 bis 16 Uhr: Geselliges Viertele-Schlotzen am Ende der Hohenwartstraße!

Sonntag, 25.06. **Freies Musikzentrum FMZ**
17 Uhr: Kammermusik mit Xiaolu Li, Violoncello und Lan-Pao Hsu, Klavier
Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin, Claude Debussy, César Franck, Astor Piazzolla.
Eintritt ist frei. Spenden sind gerne gesehen!

Donnerstag, 29.06. **Bürgerhaus Feuerbach**
14 bis 16:30 Uhr: Durchblick behalten im Alltag,
Anmeldung bei BSV Württemberg e.V., Telefon 21060-0,
E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de.
Bürgerhaus, 1. Stock Raum 5, Stuttgarter Str. 15.

Änderungen vorbehalten.



Bitte QR-Code scannen.



Streiflichter aus 20 Jahren WerkHaus. Fotos: sm, WerkHaus

Hier gibt es auf drei Stockwerken die Kreativwerkstatt und den Arbeitsbereich „Verpackung und Montage“, in dem Beschäftigte Umverpackungs-, Konfektionierungs-, Mailing- und Kalibrierungs-Aufträge für Industriekunden ausführen. Außerdem das Bistro Cube, das von Montag bis Freitag wechselnde Mittagsgeschichte anbietet und das Catering für externe Veranstaltungen übernimmt, sowie Tagungs- und Konferenzräume. Ebenfalls in der Trägerschaft des bhz befindet sich in Feuerbach der Tafelladen in der Hohnerstraße, der sein 25-jähriges Bestehen nun übrigens zusammen mit dem WerkHaus feiert, sowie das Management des Quartiers Feuerbacher Balkon.

Die Kreativabteilung des WerkHauses erinnert an Abenteuer-spielplatz – und nichts anderes ist Kreativität ja. „Als wir 1993 anfangen, war der Raum völlig leer; unsere Leute haben sich ihren Arbeitsplatz nach eigenen Vorstellungen gestaltet“, hat der vormalige Werkstattleiter Ottmar Kienle einmal in einem Interview erzählt. Das Ergebnis ist in der Tat atemberaubend: Die Raumtrenner aus Holzbohlen sind sorgfältig eingepasst, vielfach verziert und laden ein zum Plausch wie über Nachbars Gartenzaun.

Doch viel öfter herrscht konzentrierte Stille: In den Werkstätten steuert jeder das bei, was er kann – und weil er dabei optimal gefördert wird, ist das auch immer sein Bestes. Überall stößt man auf die Holzmännle aus Restholz, die zu einem Symbol für das WerkHaus geworden sind. Das Zerteilen bekommt jeder irgendwie hin; das Bemalen schult schon die Feinmotorik. Außerdem motiviert man sich gegenseitig: Wer schreiben kann, macht es vor – und wer es nicht kann, möchte es daraufhin vielleicht

lernen. Die Angebote im WerkHaus sind jedenfalls so erfolgreich, dass inzwischen weitere Werkstätten im Burgenlandzentrum und in der Dornbirner Straße eröffnet wurden.

Während anderswo Abläufe bis zur Monotonie rationalisiert werden, gilt im WerkHaus, dass so viele Arbeitsschritte wie möglich ans Ziel führen sollen und jeder Handgriff für einen Lernprozess steht. Hochmotivierte Angestellte mit Spaß an der Arbeit – die hätte man auch auf dem ersten Arbeitsmarkt gerne. Jedenfalls entdecken nun auch Firmen das Potential der Einrichtung und entsenden Angestellte und Führungskräfte, die hier an ihrer Sozialkompetenz arbeiten. Diese Kontakte sind auch wichtig für das erklärte Ziel, seine eigenen Mitarbeiter vielleicht einmal fit für die Berufswelt draußen zu machen. Einige von ihnen fertigen bereits für Bosch oder kommen bei Trumpf in Ditzingen zum Einsatz.

Doch zurück zu unserem Kerzenstummel: In der Palisadenstadt wurde er inzwischen farblich sortiert, geschmolzen und zu edlen Geschenkartikeln verarbeitet. Dass er andernorts vielleicht weggeworfen worden wäre, sieht ihm keiner mehr an. Ganz im Gegenteil, er hat vielen Beschäftigten im WerkHaus das gute Gefühl gegeben, etwas Wertvolles geleistet zu haben.

Und das wird nun auch gefeiert: Anlässlich von 20 Jahre WerkHaus und 25 Jahre bhz-Tafelladen gibt es am Freitag, 23. Juni ein Open-Air auf dem Parkplatz des WerkHauses, Magirusstraße 26. Ab 18 Uhr wird bewirtet mit Hot Dogs, Eis und Getränken. Ab 19 Uhr rockt die Country-Band „Johnny Trouble“ die Bühne mit Rockabilly und Blues im Stil von Johnny Cash. ■

Weitere Infos unter www.bhz.de

Wir finden auch für Sie die ideale Lösung

Günter Schmaus GmbH
Staufeneckstr. 22 · 70469 Stuttgart-Feuerbach
Tel: 0711 / 85 12 85 · www.schmaus-sanitaer.de

Wärme
Wasser
Luft

LANZ-GESCHENKE LAGERVERKAUF

SUPER ABVERKAUFS-RABATTE / NOCH GROSSE AUSWAHL VORHANDEN

SCHREIBWAREN · GESCHENKE · GLÜCKWUNSCHKARTEN · SERVIETTEN

GESCHENKPAPIERE UND VIELES MEHR

FEUERBACH, STUTTGARTER STRASSE 102 (HINTERHAUS)
Donnerstag / Freitag: 9.00 - 13.00 / 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr

AM HÖFLESMARKT BIS 18 UHR GEÖFFNET!



IM BHZ-BISTRO „CUBE“

DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT

Für alle Menschen ist es wichtig, nicht nur einen Beruf zu haben, sondern auch eine Berufung. Das Feuerbacher Bistro Cube, das vom bhz im WerkHaus in der Magirusstraße 26 betrieben wird, gibt seit annähernd 20 Jahren Menschen mit Einschränkungen eine Chance – egal, ob mit Sprachproblemen oder mit Seh-Einschränkungen.



Schon beim Betreten der Räumlichkeiten wird man mit einem fröhlichen „Guten Morgen!“ begrüßt und fühlt sich sofort willkommen. Seither kannte ich das „Cube“ als Gast und war bei jedem Besuch aufs Neue begeistert – nicht nur vom freundlichen Service – sondern auch den abwechslungsreichen und



frisch zubereiteten Gerichten. Jetzt kann ich endlich mehr über die Geschichten der Menschen erfahren, die sich hier so leidenschaftlich engagieren.

**Christian Musse und
Werkstattleiterin Petra Mack
sowie Cube-MitarbeiterInnen.**

Fotos: Markus Sattler

Im „Cube“ arbeiten zur Zeit zirka 12 Personen mit ganz unterschiedlichen Biographien. Markus Sattler ist von Anfang an Leiter des Bistros: „Wo sind die letzten 20 Jahre hin?“ fragt er und erzählt vom Weg vom kleinen Kiosk zur Gastronomie mit Catering. Sein Lieblingsessen ist Pasta, er arbeitet gerne im „Cube“ und identifiziert sich damit. Sein Ziel ist es, dass sich alle auf Augenhöhe begegnen, egal in welcher Position sie arbeiten.

Der Mensch steht hier im „Cube“ im Mittelpunkt, und das spüren auch die rund 100 Gäste, die das Bistro täglich besuchen. Getränke und Speisen servieren, Teller abräumen, abkassieren und so weiter – das kann auch mal stressig werden. Aber diese Herausforderung meistert das eingespielte Team mit Bravour. Dem Leiter ist eine achtsame Teamkultur wichtig. Das „Cube“ ermöglicht es seinen Leuten auch, sich für den ersten Arbeitsmarkt zu qualifizieren – einfach ist dies nicht, aber eine Mitarbeiterin habe es bereits geschafft, erklärt Markus. Er würde sich mehr Bereitschaft von den Betrieben draußen wünschen, Menschen mit Behinderung einzustellen.

Benjamin Beutelschieß (Lieblingsessen: Gefüllte Kalbsbrust) arbeitet seit Beginn der Pandemie als Küchenchef im Cube, wo er die Menschen mit Behinderungen begleitet und unterstützt. Er schätzt das Cube wegen der vielfältigen Möglichkeiten, die Menschen mit Einschränkungen hier bekommen: „Man kann sich ohne Druck ausprobieren und hat somit eine Chance auf echte Teilhabe“, sagt er. Gleichzeitig würde er sich wünschen, dass die Arbeit der MitarbeiterInnen für die Öffentlichkeit sichtbarer würde, etwa mit einer offenen Küche im Bistro: Dann könnten die Gäste das Geschehen in der Küche live miterleben und mit den MitarbeiterInnen in Dialog treten.

Eine von ihnen berichtet, dass sie gerne im „Cube“ arbeite, weil es hier sehr lustig zugeht: Das Bistro sei ihr eine zweite Heimat geworden. In ihrer Freizeit kocht sie gerne Linsen und Spätzle. Ihr Kollege spielt gerne Gitarre und bereichert das „Cube“ mit Rock- und Hardrock-Klängen aus seiner Musikanlage. Er schwärmt von den Begegnungen mit prominenten Gästen, zum Beispiel mit Oberbürgermeister Frank Nopper oder mit dem „Tatort“-Kommissar Richy Müller. In den Pausen



spielt er gerne Uno oder Kniffel mit seinen KollegInnen und sein Leibgericht ist „Maultaschen Spezial“ mit Schinken und Spargel.

Ein weiterer Mitarbeiter arbeitet leidenschaftlich gerne an der Kasse und kommt so mit den Gästen in Kontakt. Es freut ihn, wenn Gäste regelmäßig ins Bistro kommen und so dieses besondere Projekt unterstützen. Einer der Frauen (Lieblingsspeise: Veganes Schnitzel) darf ich bei der Salatzubereitung zuschauen und sie erzählt mir dabei, dass sie ursprünglich von der Nikolauspfllege komme und das „Cube“ bei einem Praktikum kennenlernen durfte. Mittlerweile arbeitet sie seit 2016 hier und besonders das Bedienen und der Kontakt zu den Gästen bereitet ihr Freude.

Mein Fazit: Inklusion ist im „Cube“ keine Theorie, sondern täglich gelebte Wirklichkeit. Jede und jeder hat seinen Anteil und kann eigene Ressourcen mit einbringen. Nach den Schwierigkeiten der Coronazeit ist das Bistro auch für die Zukunft gut aufgestellt. Es war mir eine Freude, das nette Team kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Christian Musse

Schmuckraum

**GENIEßEN SIE MIT UNS
AM HÖFLESMARKT EINEN
PRICKELNDEN PROSECCO
ODER APEROL SPRITZ**

UND ZUR FEIER DES TAGES
GIBT ES

10%

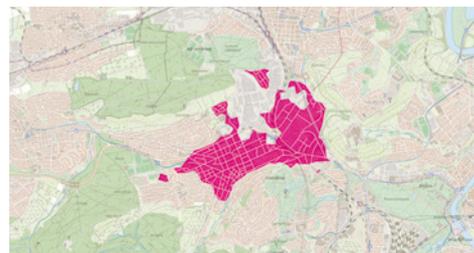
AUF DAS GESAMTSORTIMENT.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Goldschiedemeister Gunnar Meyer
Stuttgarter Straße 53, 70469 Stuttgart
Telefon 0711 94526550, info@schmuckraum.eu
www.schmuckraum.eu

SCHNELLES NETZ FÜR STUTTGART-FEUERBACH

Jetzt Hausanschluss sichern und 799,95 € sparen!



Dabei profitieren Sie mit Glasfaser von einer höheren Stabilität bei der Nutzung Ihres Anschlusses.

Schnell sein lohnt sich. Im Aktionszeitraum* erhalten Sie zudem attraktive Sonderkonditionen auf die Tarife.

Mit dem kostenfreien Wechsel-Service ist der Wechsel von einem anderen Anbieter zur Telekom sehr einfach möglich. Die Telekom führt die Kündigung beim bisherigen Anbieter durch und stellt Ihren Anschluss zeitgerecht um.

Glasfaser bietet viele Vorteile

Die Telekom bereitet aktuell den Ausbau des hochmodernen Glasfaser-Netzes für Haushalte und Unternehmen in Stuttgart-Feuerbach vor. Wer sich im Aktionszeitraum* für einen Glasfaser-Anschluss entscheidet, spart die einmaligen Anschlusskosten in Höhe von 799,95 €. Bei Beauftragung noch vor dem Baustart, ist man direkt in der ersten Ausbauwelle mit dabei und surft als einer der Ersten auf Glasfaser.

Ein Glasfaser-Anschluss bringt Sie in Lichtgeschwindigkeit mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde ins Netz. Dies ermöglicht grenzenloses Surf-Vergnügen, auch parallel auf vielen verschiedenen Geräten, z.B. für

- Freizeit und Spaß: Musik- und Video-streaming, digitales Fernsehen und Gaming
- Home-Office und Home-Schooling: Videokonferenzen und schneller Zugriff auf Web-basierte Anwendungen
- Komfort und Sicherheit: Steuerung von Heizung, Licht und vielem mehr

Und so einfach geht's

Eine kurze Online-Abfrage über telekom.de/glasfaser zeigt, ob Ihre Adresse im Ausbaugbiet liegt. Gehört sie dazu, können Sie den Glasfaser-Anschluss bestellen.

Wichtig zu wissen: Sowohl Hauseigentümer*innen, Verwalter*innen und auch Mieter*innen

können den Anstoß für den Glasfaser-Anschluss geben. Die Telekom kümmert sich dann in Abstimmung mit den Kund*innen um die weiteren Schritte, damit der Anschluss reibungslos klappt. Das Verlegen der Glasfaser zum Haus ist in der Regel innerhalb eines Tages erledigt.

Darum lohnt sich der Wechsel

Zur Nutzung des Haus-Anschlusses ist außerdem ein Glasfaser-Tarif notwendig. Die Telekom bietet hierbei verschiedene Geschwindigkeiten an. Preislich unterscheiden sich die Glasfaser-Tarife der Telekom nicht von den herkömmlichen Internet-Tarifen. Es gilt: gleiche Geschwindigkeit, gleicher Preis.

Glasfaser für Unternehmen

Auch für Unternehmen ist Glasfaser sehr attraktiv, da Mitarbeiter*innen, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden. Glasfaser bietet für aktuelle und kommende digitale Geschäftsanwendungen, wie z.B. VR und AR-Anwendungen, genügend Leistung.

Ihr Stadtteil ist noch nicht dabei?

Interessierten, deren Adresse nicht im aktuellen Ausbaugbiet liegt, bietet die Telekom über telekom.de/glasfaser eine kostenfreie und unverbindliche Registrierungsmöglichkeit an. Sobald der Ausbau in Ihrem Adressengebiet geplant ist, werden Sie sofort informiert.

Beratung in der Nähe

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen rund um den Glasfaser-Anschluss.

Kostenlos unter **0800 22 66 100** (Privatkunden)

0800 33 01300 (Geschäftskunden)

Shops: telekom.de/terminvereinbarung
Webseite: telekom.de/glasfaser

* Der Aktionszeitraum läuft bis zum 31.12.2023.



T Erleben, was verbindet.



Foto: Jeanette Bak

GAUTHIER DANCE, THEATERHAUS CONTEMPORARY DANCE 2.0

(red) – Der Sommer pulsiert und die Gauthier Dance Company bringt das ultimative Tanzstück dazu auf die Bühne T2 des Theaterhauses, Siemenstraße 15. Es stammt von Hofesh Shechter, israelischer Tänzer und Choreograph und „Artist-in-Residence“ der Company, und soll laut Pressemitteilung geradezu dafür geschaffen sein, junge Menschen für den zeitgenössischen Tanz zu begeistern: „Der elektronische Soundtrack, die wogenden, sich wie in einem Kaleidoskop immer neu formierenden Gruppen der TänzerInnen lassen eher an einen Rave als an ein Bühnenstück denken. Premiere ist am 16. Juni, Aufführungen sind bis 8. Juli geplant, die genauen Daten und weitere Infos gibt es auf der Seite www.theaterhaus.com, unter den Menüpunkten Gauthier Dance Company und Produktionen.

STADTSENIORENRAT FEUERBACH SPRECHSTUNDEN

(red) – Die Delegierten des StadtSeniorenRats (SSR) Feuerbach bieten am Dienstag, 4. Juli, Sprechstunden im Feuerbacher Rathaus am Wilhelm-Geiger-Platz an, zweiter Stock, kleines Besprechungszimmer 201, gegenüber des Aufzugs: Von 10 bis 11 Uhr beantworten sie Fragen zu Tablet und Smartphone, und von 11 bis 12 Uhr gibt es Informationen zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Generalvollmacht. Eine Wiederholung des Angebots ist für den Herbst vorgesehen, am Dienstag, 10. Oktober. Eine vorherige Anmeldung unter E-Mail SSR-Feuerbach@web.de oder unter Telefon 81 53 91 ist zwingend erforderlich.

BÜRGERHAUS FEUERBACH „DURCHBLICK BEHALTEN IM ALLTAG“

(red) – Das Risiko einer Augenerkrankung, die das Sehen bedroht, steigt mit zunehmendem Alter rapide an. Im Moment gibt es

bundesweit etwa 7 Millionen sehbeeinträchtigte Menschen sowie jährlich zirka 10.000 Neuerblindungen. Für rund die Hälfte dieser Fälle spielt die altersbedingte Makuladegeneration eine Rolle. Die Chance besteht, durch Früherkennung und Frühbehandlung Erblindungen zu vermeiden. Dafür ist Aufklärung wichtig. Die Veranstaltung „Durchblick behalten im Alltag“ der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Blinden- und Sehbehindertenvorband (BSV) Württemberg e. V. widmet sich dieser Thematik. Man möchte einen Austausch anregen, damit Leben im Alter allgemein – aber auch mit Sehbehinderung und Erblindung im Besonderen – in hoher Qualität möglich ist.

Die Veranstaltung gastiert in mehreren Stadtbezirken und kommt am Donnerstag, 29. Juni, ab 14 Uhr in die Feuerbacher Bürgerhaus-Etage, Stuttgarter Straße 15, 1. Stock des Freien Musikzentrums, Raum 5. Nach der Begrüßung gibt es einen Film als Einführung in das Thema, Impulsvorträge und auch die Gelegenheit zur Selbsterfahrung mit Simulationsbrille und Hilfsmitteln. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

SCHLAFSTATT FEUERBACH VORTRAG ZUM THEMA DEMENZ

(red) – Das Thema Demenz kann jeden treffen. Ein Vortrag bei schlafstatt, Stuttgarter Straße 35, geht deshalb auf die wichtigsten Fragen ein: Am Donnerstag, 22. Juni, um 19 Uhr erläutert Heilpraktikerin Anja Bürling, wie man Demenz erkennt, ob es Präventionsmaßnahmen gibt und was die Diagnose für Betroffene und Angehörige bedeutet. Außerdem beleuchtet sie das Thema unter homöopathischen und naturheilkundlichen Gesichtspunkten. Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk und die Referentin beantwortet gerne persönliche Fragen.

Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 55 07 288 oder im Internet unter www.schlafstatt.com

QUARTIER AM WIENER PLATZ INFOVERANSTALTUNG FREIRAUMPLANUNG

(red) – Um die öffentlichen Freiflächen im entstehenden Quartier am Wiener Platz geht es bei einer Bürger-Informationsveranstaltung am Mittwoch, 21. Juni, im Bezirksrathaus, Wilhelm-Geiger-Platz 10. Ab 18 Uhr wird dann über den bisherigen Beteiligungsprozess informiert und man möchte zudem mit den Bürgern und den künftigen Bewohnern erneut in Austausch treten. Eingeladen sind alle, die sich dafür interessieren, wie die entstehenden Straßen, Wege und Plätze im neuen Wohn- und Geschäftsquartier am Feuerbacher Bahnhof gestaltet sein werden.

WER? WO? WAS?

Samstag 01.07. **36. Feuerbacher Höflesmarkt**
10-18 Uhr: Festmeile auf der Stuttgarter Straße

Sonntag, 02.07. **Quartiersplatz vor dem Service- und Quartiershaus Feuerbach**
11 Uhr: Diakonie-Gottesdienst mit dem Thema #ausLiebe sowie der Tanzgruppe Happy People.
Im Anschluss lädt das bhz zum Quartiersfest mit DJ, Tanz, Fingerfood und Getränken ein.

Sonntag, 02.07. **Kirche St. Josef** (kath.)
11 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 02.07. **Kirche St. Monika** (kath.)
18.30 Uhr: Eucharistiefeier

Mittwoch, 05.07. **AWO Begegnungsstätte Pfostenwäldle**
15 Uhr: Sozialverband VdK-Stammtisch. Antworten auf Fragen zu Rente, Behinderung, Pflege, Gesundheit und sozialer Benachteiligung. Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung bis 1. Juli: angelika.hech@gmx.net oder Telefon 851030.

Dienstag, 06.07. **Stadtteilbibliothek Feuerbach**
16.30 Uhr: Internetführerschein: Klicken mit Durchblick. Alles über Suchmaschinen, Surfen, Chat, Werbung und Sicherheit im Internet. Ab 8 Jahren.

Samstag, 08.07. **Wein -, Obst - und Gartenbauverein Feuerbach WOGV**
18 Uhr: Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach.

Sonntag, 09.07. **Kirche St. Josef** (kath.)
11 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 09.07. **Kirche St. Monika** (kath.)
18.30 Uhr: Eucharistiefeier

**DAS BÜRGERBÜRO FEUERBACH
BLEIBT WEITERHIN (BIS 30.09.2023)
GESCHLOSSEN!**

WEITERE VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE AUF
WWW.FEUERBACH.DE ODER SIE FOLGEN DEM **QR-CODE**.



Bitte QR-Code
scannen.



Impressionen
Feuerbacher
Höflesmarkt
2022
Fotos: sm, gürö



HÖFLESMARKT 2023

VIELES SCHON ALTGELIEBT, MANCHES GANZ NEU

(sm) – Die Vorbereitungen laufen seit Wochen auf Hochtouren, jetzt steht der Feuerbacher Höflesmarkt unmittelbar bevor und macht seinem Ruf als Auftakt zur Urlaubssaison und zur sommerlichen Leichtigkeit alle Ehre. Vielleicht in diesem Jahr noch ein bisschen mehr als sonst: Denn zur altgeliebten Combo von Hocketse und Langem Einkaufs- samstag kommt auch ein erweitertes Kulturprogramm. Der Stadtbezirk räumt also die Biertische raus und schmückt seine Höfle.



T
H
E
A
T
E
R
H
A
U
S

16.07.23	Konzert UNITED 2nd GENERATION plays the music of the UNITED JAZZ+ROCK ENSEMBLE STEVE CATHEDRAL GROUP feat. MATTHIAS ANTON
09. & 10.09.23	Show SECRET POWER Die One-Man-Magic Show von TOPAS
10.09.23	Konzert WOODS OF BIRNAM Dorian Tour 2023
24.09.23	Konzert COLOSSEUM The Return Of A Legend Tour 2023
24.09.23	Konzert MERET BECKER & THE TINY TEETH
30.09.23	Konzert FIDO PLAYS ZAPPA feat. Bobby Martin



27.07. – 20.08.23
FRL. WOMMY WONDER
Hereinspaziert!



09.08.23
**ALEXANDER SCHEER,
ANDREAS DRESEN & BAND**



CIRCA
Humans 2.0
Dieses artistische
Feuerwerk
dürfen Sie nicht
versäumen!
18.08. –
20.08.23



**BARBAREN
BARBIES**
A WILD WOMEN
CIRCUS
02.09. – 10.09.23

Tickets: 0711 40207 20 * www.theaterhaus.com

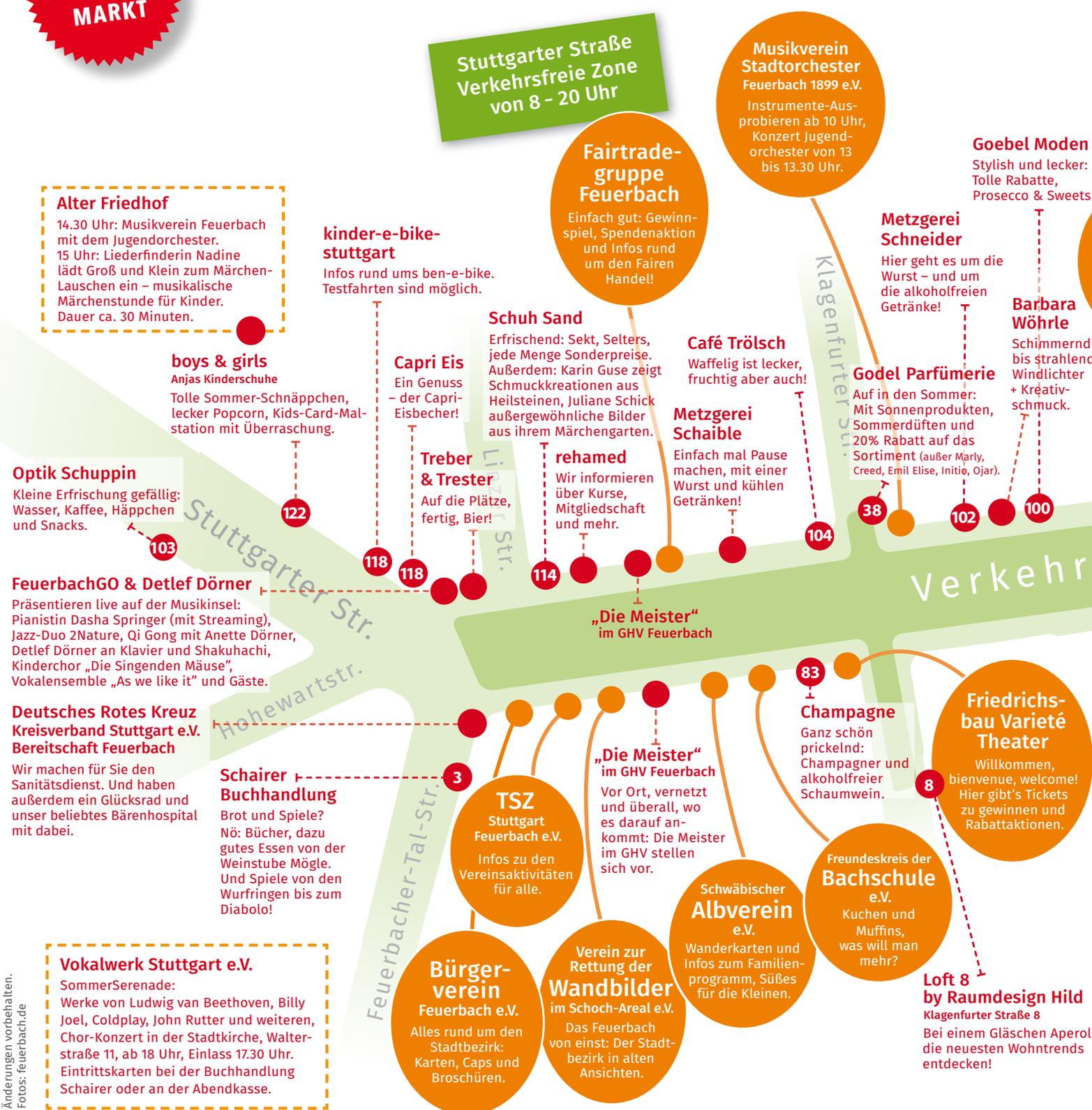
Schlendern und shoppen, essen und erleben: Der Gewerbe- und Handelsverein hat sich zum **Höflesmarkt 2023 am Samstag, 1. Juli**, wieder einiges einfallen lassen, und ganz besonders die kleinen Gäste stehen in diesem Jahr im Mittelpunkt des Programms. Ergänzend zum umfangreichen Mitmach- und Spielangebot der Vereine entlang der Stuttgarter Straße lockt ab 14.30 Uhr ein Kinderkonzert auf dem Areal des Alten Friedhofs. Neu ist in diesem Jahr auch die so genannte „Kids-Card“ (siehe auch Seite 10). Mit ihr können die Jüngsten Stempel

sammeln, die dann mit einer Überraschung belohnt werden. Geöffnet haben die Geschäfte an diesem Tag bis 18 Uhr.

Der Höflesmarkt 2023 verspricht außerdem, besonders klingvoll zu werden: Auf der Show-Ecke im Kreuzungsbereich Stuttgarter-/Grazer Straße gibt es wieder allerhand mitreißende Tanzvorführungen. Und – ganz neu in diesem Jahr – lockt im oberen Bereich der Stuttgarter Straße die von Musiker und Kantor Detlef Dörner mitgestaltete Kleinkunsthöhne

SONDERTEIL
36. HÖFLES-
MARKT

DER HÖFLESMARKTSOMMER IN FEUERBACH!

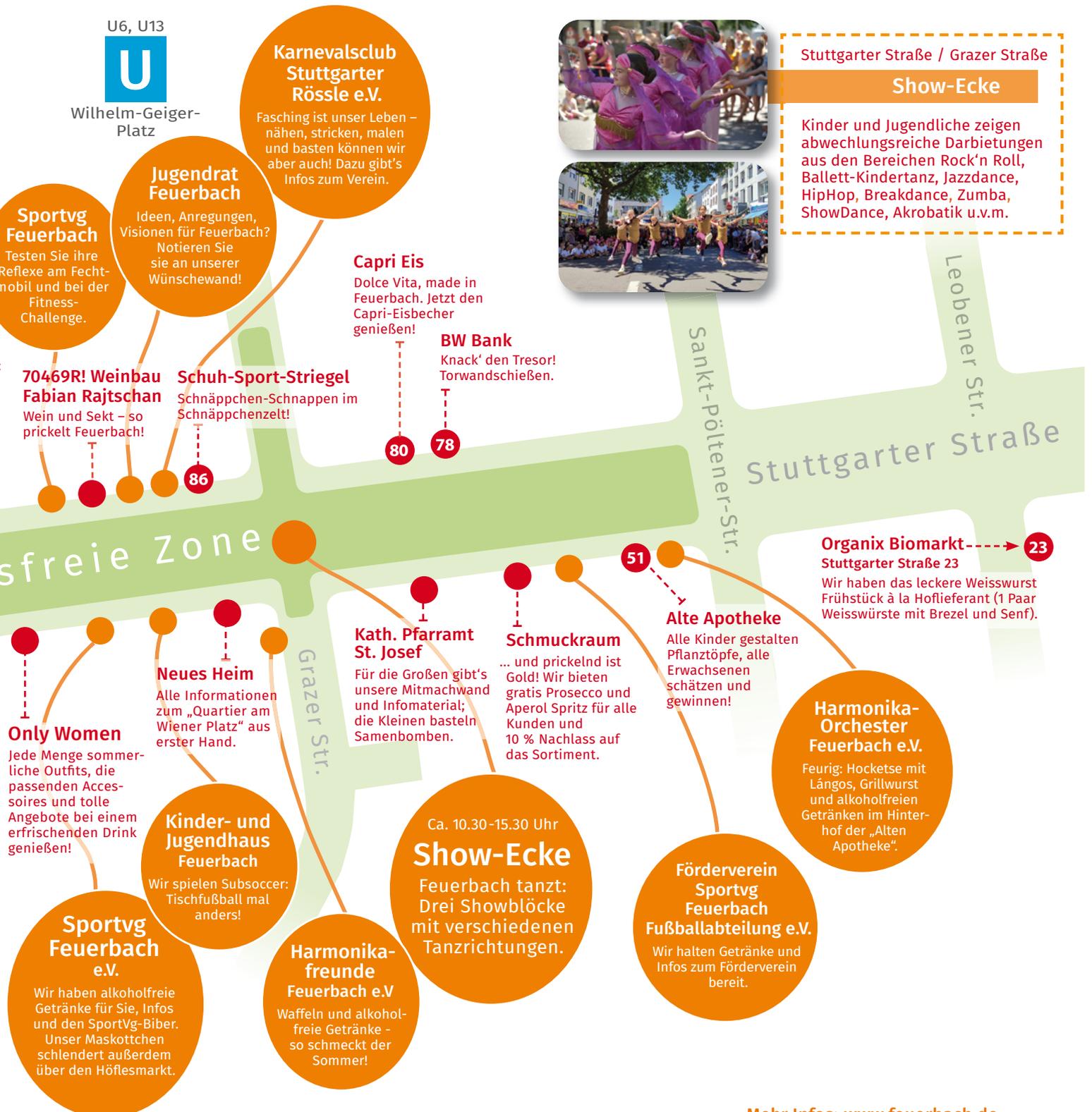


Änderungen vorbehalten.
Fotos: feuerbach.de

„Musikinsel“ von FeuerbachGO. Und abends veranstaltet die Evangelischen Kirchengemeinde in der Stadtkirche St. Mauritius überdies ein Konzert mit VokalWerk.

Im Mittelpunkt des Höflesmarkt stehen aber wie immer die Feuerbacher selbst: Mal in sommerlich-beschwingter Atmosphäre bummeln, Freunde treffen, die Vielfalt des lokalen Lebens und die Bandbreite des örtlichen Handels erleben.

Die Organisatoren unterstreichen: „Falls die Besucher wie im vergangenen Jahr wieder auf der Stuttgarter Straße tanzen, bestärkt uns das nur in unserer Arbeit.“ Denn es seien der örtliche Handel und die Gastronomie, die Vereine und Einrichtungen, die zündenden Ideen und vielfältigen Möglichkeiten, die den Stadtbezirk so lebens- und liebenswert machten. ■



FEUERBACHGO & DETLEF DÖRNER SO KLINGT DER HÖFLESMARKT 2023

(he) – Feuerbach feiert den Sommer und seine Talente: Erstmals präsentieren FeuerbachGO und Detlef Dörner die Kleinkunstbühne „Musikinsel“ im Bereich der oberen Stuttgarter Straße. Das Programm könnte kaum vielseitiger sein, ist kostenlos und teilweise auch zum Mitmachen. Kommen Sie vorbei und feiern sie mit!

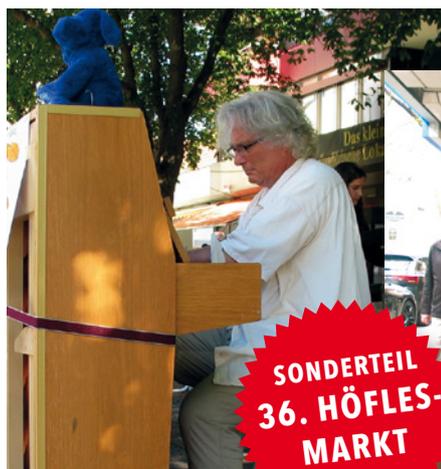
Detlef Dörner liebt Musik, soviel steht fest: Der Kirchenmusiker und Kantor holt nicht nur zwei wunderbare Konzerte in seine Heimatgemeinde St. Josef (siehe auch Seite 11), sondern präsentiert nun mit FeuerbachGo auch erstmals die „Musikinsel“ auf dem Höflesmarkt. Er selbst wird an der japanischen Bambusflöte und am Klavier zu hören sein, er hat sich aber auch die Verstärkung seines Kinderkirchenchors „Die singenden Mäuse“ mitgebracht. Weil auch die Stille nachklingt, führt Ehefrau Anette Dörner bei mehreren Blöcken in die Bewegungs-, Atem- und Meditationsübungen Qi Gong ein und lädt alle Interessierten zum Mitmachen ein.

Es gibt aber auch kleine Ausflüge in die Musikgeschichte: Das „JazzDuo“ konzertiert mit Saxophon und Klavier. Das Vokalensemble „As we like it“ bietet unter der Leitung von Susanne Schempp (GoVocal-Schule für Pop-Gesang) Songs und Oldies dar. „Swing und die Roaring Twenties“ verbindet dagegen der Auftritt von Annette Schmidt und Jürgen Burkart alias „Ännie&Jogs“, sie präsentieren eine Kostprobe aus ihrem Programm „Side by Side“.

International werden die übrigens allesamt kostenlosen Darbietungen mit den Auftritten der jungen ukrainischen Pianistin Dasha Springer, die den Stadtbezirk schon mehrfach verzaubert hat. Als Star in den Sozialen Medien wird sie ihre Auftritte auch streamen und so ein Stückchen Feuerbach in die Welt hinaus tragen. Und das ist ja das Schöne: So abwechslungsreich wie die Darbietungen auf der „Musikinsel“ sind, so vielschichtig ist auch Feuerbach.

Hier das Programm auf der „Musikinsel“, Stand Drucklegung. Updates auf www.feuerbach.de

- 10.30: „Qi Gong I“ mit Anette Dörner
- 11.00: „Die Singenden Mäuse“, Leitung Detlef Dörner
- 11.30: „JazzDuo“ in concert
- 12.00: Shakuhachi – Japanische Bambusflöte mit Detlef Dörner
- 12.30: Qi Gong II mit Anette Dörner
- 13.00: „As We Like It“, Leitung Susanne Schempp
- 14.00: Dasha Springer konzertiert
- 14.30: Qi Gong III mit Anette Dörner
- 15.00: Dasha Springer konzertiert
- 16.00: „Ännie&Jogs“, Ausschnitte aus „Side by Side“
- 16.30: Shakuhachi – Japanische Bambusflöte mit Detlef Dörner

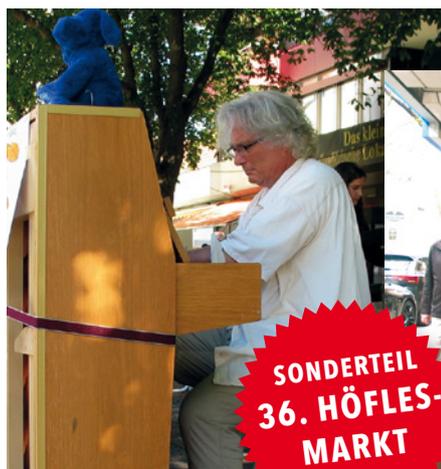


Detlef Dörner am Klavier und mit der Shakuhachi, Susanne Schempp und „As You Like It“, Dasha Springer, Qi Gong mit Anette Dörner, „Ännie&Jogs“ (im Uhrzeigersinn).

Fotos: sm, z

Auf Entdeckungstour gehen, Stempel einsammeln, Überraschung sichern.

Für die jüngeren Besucher auf dem Höflesmarkt gibt es in diesem Jahr die Kids-Card. Vier Stempel müssen eingesammelt werden, dann gibt es eine Überraschung. Die Kids-Card und Stempel werden bei boys&girls, kinder-e-bike-stuttgart, Stadt-Orchester Feuerbach und auf dem Alten Friedhof ausgegeben. Viel Spaß!



IMPRESSUM

FEUERBACHGO ist eine Unit von schmidtroeder Ltd. Stuttgarter Str. 15, 70469 Stuttgart-Feuerbach, Tel. 0711 25514020 USt-IdNr. DE814858155, Amtsgericht Stuttgart, HRB 723062

Günther Röder, v.i.S.d.P.
Redaktion: Hans Elsenhans (he), Susanne Müller-Baji (sm), Günther Röder (gürö), freie Mitarbeiter
E-Mail: go@feuerbach.de
Internet: www.feuerbach-go.de

Fotos: Redaktion FeuerbachGO, sm, he, Franz Scheurer, gürö
Anzeigen: Günther Röder, E-Mail: go@feuerbach.de
Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH & Co. KG, Tränkestraße 17, 70597 Stuttgart

Auflage: 5000 Ex.
Erscheinungsweise: drei- bzw. vierwöchig (ca. 14 Ausgaben/Jahr).
Digitale Ausgabe in www.feuerbach.de

Kooperierende Vereine: Bürgerverein Feuerbach, GHV Feuerbach

Nachdruck und Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

ST. JOSEF**VOM SOMMER UND
VON DER BAMBUSFLÖTE**

(sm) – Tausendsassa Detlef Dörner: Der Kirchenmusiker und Kantor der katholischen Kirchengemeinde St. Josef gestaltet nicht nur die von FeuerbachGO präsentierte Kleinkunstbühne „Musikinsel“ auf dem Höflesmarkt mit, sondern organisiert überdies zwei wunderbare Konzerte, die mit zwei ganz unterschiedlichen musikalischen Annäherungen auf den Sommer einstimmen.

Den Auftakt bildet „What a Wonderful World“ – verzaubernde Chormusik aus verschiedenen Kulturen und unterschiedlichen Epochen, am Freitag, 30 Juni, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. „Die Sehnsucht ist eine menschliche Eigenschaft, die uns alle ständig umgibt und unseren Alltag permanent begleitet,“ sagt er dazu: „Gerade die Chormusik ist prädestiniert, diesen Empfindungen sehr eindrücklich Ausdruck zu verleihen.“

Unter der Leitung Dörners konzertiert an diesem Abend also der „Chor von St. Josef“ gemeinsam mit der Pianistin Dasha Springer und den Streichern des „Ensemble Aequinox“. Besonderer Höhepunkt wird der Auftritt des italienischen Chores „C.I.S.“ sein, der Lieder aus seiner Heimat seiner Sänger im Gepäck hat. Der Eintritt ist frei; für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Riley Lee (links) und Jim Franklin. Foto: z

In die Ferne geht es dann mit dem zweiten Konzertabend „The Sound of Bamboo“ – vom Klang der Stille und der Musik der japanischen Bambusflöte. Frei nach dem Motto „Die Welt zu Gast in St. Josef“ konzertieren am Freitag, 7. Juli, um 19.30 Uhr mit Riley Lee und Jim Franklin zwei der weltweit renommiertesten Shakuhachi-Spieler in St. Josef: Der gebürtige Amerikaner Riley Lee hat seinen Lebensmittelpunkt im australischen Sidney und bekam 1980 als erster Nichtjapaner den Titel des Dai Shihan verliehen, der es ihm ermöglicht, das Instrument auch zu unterrichten.

Der Australier Jim Franklin studierte Komposition, unter anderem an der Musikhochschule in Stuttgart. Nach seiner Rückkehr nach Australien arbeitete er mit Riley Lee an gemeinsamen Projekten und lernte dabei die Welt der Shakuhachi kennen – und wurde Lees Schüler. Nach weiteren Studien bei Katsuya Yokoyama in Japan bekam auch er 1996 den Titel des

Shihan verliehen. Viele Jahre lebte und unterrichtete Franklin in Deutschland, unter anderem auch in Stuttgart. Inzwischen hat er seine Heimat in der Nähe von Kyoto in Japan gefunden. Beide Musiker befinden sich im Juli auf einer Tournee durch Europa und werden im Anschluss an das Konzert an den beiden folgenden Tagen einen Workshop für ihre SchülerInnen im Feuerbacher Gemeindesaal anbieten. Der spannungsreiche Abend ist somit Einführung und Ansporn gleichermaßen. Der Eintritt ist frei. ■

**WOGV FEUERBACH
BRACKEFEST
„ONDER BIRABÄUM“**

(red) – Am 25. Juni ist wieder geselliges Viertele-Schlotzen angesagt. Dann lädt der Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach 1881 e. V. wieder zum traditionellen Brackefest am oberen Ende der Hohewartstraße ein. Von 11 bis 17 Uhr gilt das Motto „Mer sitzad onder Birabäum“: Man feiert das gemütliche Beisammensein unter den Birnenbäumen und lässt sich Feuerbacher Weine, Sekt, alkoholfreie Getränke, Fleischkäse und Grillwürste schmecken. Von 11 bis 13 Uhr unterhält außerdem das Jugend- und Stammorchester des Musikvereins Stadtorchester Feuerbach 1899 e. V. die Gäste. Neben den Mitgliedern und Freunden des WOGV sind „alle Feuerbacher, Feuerbächer und Gäste von drom rom recht herzlich eingeladen!“



Foto: z



Foto: z

**MUSIKVEREIN
FEUERBACH
AUF ZUM
WALDFEST!**

(red) – Der Musikverein Stadtorchester Feuerbach 1899 e. V. lädt zum Waldfest am Bärenschlössle am Sonntag, 23. Juli: Von 11 bis 18 Uhr unterhält das Stadtorchester mit schwungvoller, sommerlicher Blasmusik, das Helferteam serviert Grillspezialitäten und kühle Getränke. Man freut sich über viele Gäste, aber auch über Helfer beim Aufbau, Abbau sowie bei der Bewirtung. Wer Zeit und Lust hat, den Verein durch seine Mithilfe zu unterstützen, melde sich unter kirbe@mvfeuerbach.de

**AUS DEM BEZIRKSRATHAUS
SITZUNG DES SICHERHEITSBEIRATS**

(red) – Am Dienstag, 20. Juni, tagt der Sicherheitsbeirat Feuerbach ab 17.30 Uhr im Bezirksrathaus, Wilhelm-Geiger-Platz 10. Auf der Tagesordnung steht die Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2022 und der Bericht der Mobilien Jugendarbeit.

**SCHADSTOFF- UND WERTSTOFFMOBIL
IN FEUERBACH:**

Montag, 19. Juni: Friedhof Feuerbacher Tal-Straße, Parkplatz Haupteingang, 9.30 – 11 Uhr

Quelle: AWS Abfallwirtschaft Stuttgart



Schräg, schräger,
Kabaret Kalashnikov.

Foto: Friedrichsbau Varieté

FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ SOMMERGASTSPIELE VORGESTELLT

(sm) – Während des Sommers ruht der Spielbetrieb für die Eigenproduktionen des Friedrichsbau Varietés. Anstelle dessen sorgen auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von Gastspielen für mitreißende Momente im Zelt auf der Prag, Siemensstraße 15. Das genaue Programm haben die Macher nun präsentiert: Die Bandbreite reicht vom Inklusionstheater bis zur Absolventenshow, dazu kommen magische Momente und es liegt ganz viel Rock'n'Roll in der Luft.

Für Kurzentschlossene steht bis 18. Juni die Magie-Show „I will find you – wenn Magie die Seele berührt“ auf dem Programm, Vorstellungen sind um 20 Uhr, außer am Sonntag, wenn die Aufführung schon um 18 Uhr beginnt. Am Samstag, 24. Juni kommt um 20 Uhr die musikalische Hommage „Rock Stories – Music behind the Scenes“ auf die Prag. Cherry Gehring, Michael Ott und Vitek Spacek von „Risk Classic Rock“ sowie Gäste nehmen dann mit auf eine nostalgische Zeitreise zu den großen Bands und Songs der Rockgeschichte

Eine inklusive Theaterperformance erwartet die Gäste bei „Ararat #2.0“ am Sonntag, 25. Juni, um 18 Uhr, mit den „Rap-Soden“ und den Theatergruppen der Kulturinitiative Bohnenviertel und der WEK Esslingen-Kirchheim: Ein aus Raum und Zeit Gefallener kommt in eine Stadt, in der er sich zunächst nicht zurechtfindet. Bis ihm Menschen mit Behinderung anbieten, ihm ihre Welt zu zeigen.

Knallig bunt und mit viel Retro-Rhythmus gibt sich am folgenden Wochenende „Jukebox – die Rock'n'Roll-Show“ mit „The Firebirds“, am 30. Juni und 1. Juli um 20 Uhr sowie am Sonntag, 2. Juli, um 18 Uhr: „Deutschlands erfolgreichste R'n'R-Band“ präsentiert die großen Hits der 50er und 60er Jahre.

Mit Artistik, Live-Musik und schrägem Humor geht es weiter in den „Taverna Stories – ein wildes Wodka-Variété“ des „Kabaret Kalashnikov“, vom 6. bis 8. Juli um 20 Uhr und am Sonntag, 9. Juli, um 18 Uhr. Dahinter verbirgt sich ein Zusammenschluss internationaler Variété- und Straßenkünstler, bei dem schon das Setting Lust auf mehr macht: „Eine Nacht in der kleinen Stadt Hoodlivnitz, irgendwo weit, weit im Osten. Dies ist der Ort, wo man Tango und Polka tanzt, wo gekämpft und geliebt wird, und wo die Nacht so lange dauert, wie es Wodka gibt.“

Und am 14. und 15. Juli steht um 20 Uhr die Nachwuchsförderung im Vordergrund, bei der 19. Absolventenshow der Berliner Artistenschule, „SENSEation – ein akrobatisches Festival der Sinne“. Neben den bekannten fünf Sinnen, widmet sich der artistische Nachwuchs besonders dem geheimnisvollen und noch wenig erforschten 6. Sinn, der Tiefenwahrnehmung oder Propriozeption, und dem damit verbundenen Empfinden für Schwere, Spannung, Kraft und Geschwindigkeit. ■

Weitere Informationen und Ticketvorverkauf unter www.friedrichsbau.de und tickets@friedrichsbau.de sowie unter Telefon 225 70-70.

BÜRGERVEREIN FEUERBACH DIE FEUERBACHGO HAT EINE AUSSENSTELLE

(red) – So ein Spaziergang wird erst mit der FeuerbachGO so richtig schön, mag man sich beim Bürgerverein gedacht haben. Auf das Betreiben einiger Vereinsmitglieder hin – und mit freundlicher Unterstützung des Grundstücksbesitzers – liegt das Stadtbezirksmagazin nun auch im Gewinn Hattenbühl an einer der beliebtesten Spaziergang-Routen aus. Die Redaktion von FeuerbachGO bedankt sich für die Initiative und den Einsatz des Bürgervereins!



Hier gibt's die FeuerbachGO. Foto: Bürgerverein

TERMINE FEUERBACHGO

Ausgabe 8 erscheint am 14. Juli

Sonderthema Ferienzeit

Redaktions-/Anzeigenschluss 4. Juli

Ausgabe 9 erscheint am 11. August

Redaktions-/Anzeigenschluss 1. August

Kontakt: 0711 25 51 40 20, go@feuerbach.de

TEIL III, FEUERBACHER BRUNNEN

KONTROLLIERT, GESTIFTET UND GEPLANT

Acht Brunnen beleben Feuerbach an den verschiedensten Stellen. Von historisch bis modern laden sie auch unabhängig von der Jahreszeit zu einer etwas anderen Entdeckungstour im Stadtteil ein. Im dritten und letzten Teil der Serie geht es um zwei eher versteckte Brunnen an den Ausläufern von Feuerbach – und ein kleiner Ausblick auf die Zukunft ist auch mit dabei.



Von Andrej Hänel

Das „Högenbrünnele“ an der Kreuzung Rüdiger-/Gernotstraße ist in eine Treppenanlage eingelassen. Der Name leitet sich von Hag oder Hecke ab. Seine mittlerweile versiegte Quelle hat eine lange Vergangenheit, von der wieder einmal das „begehbarere Feuerbacher Gedächtnis“ zu berichten weiß. Schon zur Zeit der Römer versorgte das Wasser dieser Quelle einen Gutshof mit Bad („Villa Rustica“), der sich an der unteren Stuttgarter Straße befand. Die Quelle lieferte ein kalkarmes Wasser, das somit zum Baden gut geeignet war. Die heute bestehende denkmalgeschützte Anlage wurde 1913 im Jugendstil erbaut.



Högenbrünnele, Brunnen und Wasserhahn auf dem Feuerbacher Friedhof, sowie das angedachte künftige Fontänenfeld (oben rechts)

Fotos: Hänel, gürö, Illustration mit freundlicher Genehmigung vom Amt für Stadtplanung und Wohnen. ©Schüler-Architekten/Stadt Stuttgart

Seit der Sanierung im Jahre 1983 ist dieser Laufbrunnen am öffentlichen Netz angeschlossen und hat Trinkwasserqualität. Seit Anfang Mai hängt hier und an einigen anderen Feuerbacher Brunnen ein laminiertes Hinweisschild, dass das Wasser nach erfolgter Kontrolle zum Trinken

freigegeben ist. Hintergrund ist wohl die Aktualisierung der EU-Trinkwasserrichtlinie letztes Jahr, die auch zu Anpassungen im deutschen Wasserhaushaltsgesetz geführt hat: Im August 2022 wurde beschlossen, dass künftig Trinkwasser aus dem Leitungsnetz an möglichst vielen öffentlichen Orten frei verfügbar sein muss. Dazu wurden auch erweiterte Kontrollauflagen der Wasserqualität erlassen.

Die letzte Feuerbacher Brunnenanlage befindet sich im Eingangsbereich des Feuerbacher Friedhofs. Die verhältnismäßig junge Anlage wurde 1997 aus dem von Erna Clauß gestifteten Friedhofs-Fonds gebaut. In einer runden, flachen und ausgepflasterten Schale sind vier Granitquader angeordnet. Leider befindet sich der Brunnen aktuell im Dornröschenschlaf und wird nicht betrieben. Dafür kann man an einer Brunnenzapfstelle auf dem Friedhof in der Nähe der Ehrenhalle für die Gefallenen der Weltkriege einen echten „Wasserhahn“ entdecken.



Gespannt kann man auch auf das neu entstehende Quartier am Wiener Platz schauen: Dort ist gemäß der Pläne der Stadt Stuttgart ein Fontänen-Feld nahe der U-Bahnhaltestelle Feuerbach Bahnhof geplant und wird dann sicher die Feuerbacher Brunnenlandschaft bereichern.

Sie wollen mehr wissen? Weitere Informationen gibt es unter www.stiftung-stuttgarter-bruennele.de und von www.stuttgart-stadtentwaesserung.de kann überdies die Broschüre „Stuttgarter Brunnen“ heruntergeladen werden.

Kennen Sie eigentlich schon das Feuerbacher Gedächtnis auf www.feuerbach.de?

Dort gibt es umfassende Informationen zur Feuerbacher Geschichte und zu markanten Orten, auch zu den drei hier angeführten Brunnen. Besuchen Sie www.feuerbach.de/historie/begehbares-feuerbacher-gedaechtnis/oder folgen Sie einfach dem QR-Code. ■



IM ROHBAU!

Wohnlage für Genießer | Stuttgart-Feuerbach, Bubenhaldenstraße 44

Eigentumswohnungen mit 2 bis 5 Zimmer von ca. 49 m² bis ca. 134 m² Wohnfläche.

W 04 4-5-Zimmer-Wohnung im EG mit ca. 123,96 m ² Wohnfläche mit eigenem Gartenanteil	1.118.000 €
W 05 2-Zimmer-Wohnung im EG mit ca. 49,63 m ² Wohnfläche	431.000 €
W 07 4-Zimmer-Wohnung im 1. OG mit ca. 101,81 m ² Wohnfläche mit sonnigem Balkon	949.000 €
W 08 3-Zimmer-Wohnung im 1. OG mit ca. 66,60 m ² Wohnfläche mit sonnigem Balkon	598.000 €
W 10 4-Zimmer-Maisonette-Wohnung im DG mit ca. 134,95 m ² Wohnfläche mit sonniger Dachterrasse	1.280.000 €

Ein Aufzug und Tiefgaragenstellplätze sind selbstverständlich vorhanden.
Tiefgaragenstellplatz **28.500 €**

ARTE WOHNBAU

Arte Wohnbau GmbH • Bismarckstraße 9 • 71093 Weil im Schönbuch
www.arte-wohnbau.de • info@arte-wohnbau.de • Telefon 07157/73484-0

TANZSPORTZENTRUM AUSSTELLUNG: VERGÄNGLICHER ALS GEDACHT

(sm) – Eine nachdenklich stimmende Werkchau hatte an unerwarteter Stelle Einzug gehalten, im Feuerbacher Tanzsportzentrum (TSZ), Triebweg 75: Trauernde Mitglieder des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes im Landkreis Ludwigsburg sollten hier den ganzen Sommer über die Ergebnisse des Fotoworkshops „Begegnungen“ präsentieren. Die Fotografien hingen, der Artikel für die FeuerbachGO war geschrieben – und dann war die Ausstellung zum Teil auch schon wieder abgebaut. Zu sehen sind nun nur noch sechs der Bilder.



Sechs Aufnahmen sind nach wie vor zu sehen. Foto: gürö

Nachgefragt bei TSZ-Sprecherin Daniela Nottmeyer: Warum wurden die Fotografien zum Teil abgehängt? „Mitglieder haben sich beschwert: Die Motive haben sie bedrückt.“ Entstanden waren die Bilder während eines viertägigen Workshops in den Sommerferien 2021, unter der Leitung von Fotograf Julian Meinhardt und fachlich begleitet vom Team des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes im Landkreis Ludwigsburg.

Die Teilnehmer von 13 bis 18 Jahre trauern alle um einen nahestehenden Menschen und finden dabei Beistand in einer Trauergruppe. Nach Feuerbach kam die Ausstellung, weil einer der jungen Betroffenen im TSZ tanzt.

Die Motive stellen bei alledem keinen direkten Bezug zu Tod oder Trauer her, sondern zeigten vielmehr besondere Verbindungen auf, die über das Leben hinaus gehen: Ein Stein, der unter vielen etwas ganz besonderes ist. Oder zwei Hände, die sich nahe kommen, sich aber (noch) nicht berühren. Unter den verbliebenen sechs Motiven sind nun zum Beispiel zwei junge Menschen zu sehen, die gemeinsam in die Dämmerung blicken.

Schade ist, dass nun nur noch sechs Bilder übrig geblieben sind. Gut ist, dass sie in einem so lebensfrohen wie leistungsorientierten Ort wie dem Tanzsportzentrum auch nachdenklichere Töne zulassen. Wer gerne mehr über die Fotoausstellung erfahren möchte, kann per E-Mail unter michael.friedmann@hospiz-bw.de beziehungsweise unter www.hospiz-ludwigsburg.de Kontakt aufnehmen. Auf YouTube ist überdies ein Filmbeitrag mit Originaltönen der Jugendlichen zu einer anderen Ausstellung, „Perspektiven“, abrufbar, unter https://youtu.be/RV-VMEE_WYE. ■



Godl Hörakustik



Wenn es um die Wurst geht fragen Sie ihn!

Bei Fragen zu Ihren Ohren lieber uns!

Ihr Hörakustiker in Feuerbach

- Inhabergeführter Meisterbetrieb
- Hörgeräte aller Hersteller
- Individuelle Bedarfsanalyse und Beratung



Godl Hörakustik
Stuttgarter Straße 105
70469 Stuttgart

Telefon 0711 / 550 737 70
Fax 0711 / 550 737 73
info@godl-hoerakustik.de
www.godl-hoerakustik.de

AMT FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG SCHULWEGSICHERHEIT

(red) – Ab dem kommenden Schuljahr soll ein Klassenzug der dritten Klasse von der Hattenbühlschule in die Föhrichschule ausgelagert werden, was auf den Widerstand der Eltern stieß (wir berichteten), die Schulweg und -gebäude nicht für ausreichend sicher halten. Jetzt gab das Amt für öffentliche Ordnung die Schulwegempfehlungen für diese Drittklässler bekannt. Gleichzeitig veröffentlichte man auch, welche Maßnahmen die Straßenverkehrsbehörde angeordnet hat, um die Schulwegsicherheit zu erhöhen. Dazu zählen die Sperrung der Sartoriusstraße im Bereich der Föhrichschule. Ein eingeschränktes Halteverbot in der Feuerbacher-Tal-Straße ab Gebäude 25 bis zur Bandkellerstraße. Und ein Poller an der Ecke Steiermärker/Linzer Straße, um das Parken auf der Gehwegnase zu unterbinden, die als Schulwegquerung dient.

NEUES GYMNASIUM LEIBNIZ EINE GENOSSENSCHAFT MACHT SCHULE

Schülerfirmen gibt es zuhauf: Mit viel Elan gestartet, werden Eltern und Freunde zur Unterstützung akquiriert – und dann ist das Projekt plötzlich von der Bildfläche verschwunden, weil das Schuljahr endet und den Firmengründern andere Dinge wichtiger werden. Nachhaltiger ist da das Projekt am Neuen Gymnasiums Leibniz: Hier haben die SchülerInnen eine echte Genossenschaft gegründet, die auch nach dem Ende des Schuljahres weiterlebt.

Von Tom Bloch

Die Kursstufe K1 (11. und 12. Klasse) am Neuen Gymnasium Leibniz hat das Thema Schülerfirma auf eine neue Ebene gehoben und mit „Furation“ eine Genossenschaft gegründet, die nun nach der Gründungsversammlung von der unterstützenden Volksbank Stuttgart offiziell eingetragen wird. In Zukunft kann diese Genossenschaft – Furation ist ein Wortgebilde aus Future und Generation – dann vom jeweiligen Jahrgang der K1 geführt werden, ein nachhaltiges Konzept.

Genauso nachhaltig wie das Angebot: Derzeit gibt es den offiziellen Schülerpulli mit einem Löwen-Logo, welches sich aus den Buchstaben N, G und L zusammensetzt und das Ergebnis eines internen Schulwettbewerbs ist. Er ist nachhaltig, fair und lokal produziert: Schüler-Hoodies wie T-Shirts von Furation bestehen aus 80% Bio-Baumwolle und 20% recyceltem Polyester, sie werden in Feuerbach produziert, bei „7Siebe“, der Siebdruckwerkstatt der Caritas, in der vormalige Drogenabhängige arbeiten. Furation spricht aber auch andere Schulen oder Vereine an, die Pullis oder T-Shirts brauchen und Wert auf faire Produktion und Nachhaltigkeit legen.

„Mit diesem Projekt und dem ersten Produkt ist der Grundstein gelegt“, sagt Vorstand Nelly Hirschmüller (17 Jahre) und ihr gleichberechtigter Vorstandskollege Felix Riethmüller (16)



Bank und Pavillon auf dem Feuerbacher Friedhof.

Foto: Bürgerverein

BÜRGERVEREIN FEUERBACH BANK UND PAVILLON IN NEUEM GLANZ

(red) – Erfolg für den Bürgerverein: Seit 2020 haben sich Mitglieder dafür stark gemacht, dass Holzbank wie Pavillon im alten Teil des Feuerbacher Friedhofs wieder in Stand gesetzt werden. Vor allem die handwerklich äußerst aufwändig hergestellte, historische Bank war durch die Witterung stark angegriffen. Jetzt ist es soweit und Sitzgelegenheit wie Gebäude erstrahlen in neuem Glanz, zur großen Freude – nicht nur der Vereinsmitglieder.



Nachhaltigkeit ist bei „Furation“ Trumpf. Foto: Tom Bloch

ergänzt: „Wir übergeben die Genossenschaft zum neuen Schuljahr an neue Vorstände, die selbstverständlich auch die Produktpalette ändern oder vergrößern können.“ Nur die gewählten Aufsichtsräte bleiben gleich und kommen aus der Lehrerschaft. Die Genossenschaftsanteile werden für einen Stückpreis von 10 Euro verkauft. Knapp 100 sind bereits unters Volk gebracht. Zukünftige Ausschüttungen sind angedacht, unterliegen jedoch der Satzung – in der verzeichnet ist, dass Gewinne nur durch nachhaltiges Wirtschaften gemacht werden dürfen. ■

Weitere Infos gibt es unter www.furation-feuerbach.de

Luftig-leichte Sommerdecken aus Naturmaterialien.



Traumhaft schlafen mit feinsten Schafschurwolle, kuscheligem Kamelflaumhaar, kühlender Wildseide – oder waschbarem Tencelgewebe. Verschiedene Füllmengen sorgen für angenehme Nächte ohne Schwitzen. Nutzen Sie unseren Decken-Test-Service!

**Wildseidedecken
zum Aktionspreis**

schlafstatt
Ergonomie genießen

Stuttgarter Str. 35, 70469 Stuttgart-Feuerbach, Tel. 0711 5507288
info@schlafstatt.com, www.schlafstatt.com

NOTRUFNUMMERN

Polizei	Telefon 110
Polizeirevier Feuerbach	Telefon 89903800
Feuerwehr	Telefon 112
Notarzt / Rettungsdienst	Telefon 112
Giftnotruf	Telefon 0761 19240
(Vergiftungszentrale Freiburg)	

Weitere Notrufnummern auf www.stuttgart.de/service/notdienste



ODER SIE
FOLGEN DEM
QR-CODE

BUCHHANDLUNG SCHAIRER**ABENTEUER FIRMENNACHFOLGE**

(he) – 43 Jahre nach der Gründung hat Ursula Schairer die Leitung ihrer Buchhandlung an ihre Tochter Alina Schairer übergeben – und die Leseratten und Buchfreunde im Stadtbezirk können aufatmen. Denn das Thema der Firmennachfolge treibt tatsächlich viele Unternehmer um und hat nicht immer ein Happy End.

Freude bei Ursula und Alina Schairer: Nach kurzer Umbaupause hat nun die nächste Generation das Heft, beziehungsweise die Bücher in der Feuerbacher-Tal-Straße 3 in der Hand. Leicht sei es nicht gewesen, betont die Tochter: „Der bürokratische Aufwand ist unfassbar hoch!“ Wenn es dann keine familiären Bande oder andere triftige Beweggründe gibt, könne sie es schon verstehen, wenn sich Interessenten abschrecken lassen und abspringen. Sie ist von Haus aus Raumausstatterin, doch eine Handgelenkerkrankung machte die Ausübung ihres erlernten Berufes unmöglich. Auf der Suche nach einer Alternative musste sie nicht weit blicken, denn wie viele Kinder von Unternehmern war sie praktisch mit im Geschäft aufgewachsen.

Dass die eigenen Kinder das Unternehmen weiterführen ist ein großes Glück und keinesfalls selbstverständlich. Einerseits gehen die Lebensentwürfe von Eltern und Kindern oft auseinander – zumindest in den Jahren, in denen gemeinhin eine berufliche Laufbahn eingeschlagen wird. Und selbst wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, kommt es oft zu Reibereien, weil die Vorstellungen auseinandergehen. Wie läuft das im Hause Schairer? „Wir können schon aneinander hochgehen, aber spätestens abends schauen wir auch, dass alles wieder geklärt ist“, sagt Alina Schairer. Und ihre Mutter ergänzt, dass man sich andererseits auch in vielem einig sei.

Nachgefragt bei der Günter Schmaus Sanitärtechnik GmbH in der Staufeneckstraße 22: Hier hat man sogar schon den zweiten Generationenwechsel in die Wege geleitet, auch, weil der erste sehr unvermittelt über die Bühne ging. Firmengründer Günter Schmaus hatte die Firma 1961 gegründet, Sohn Peter Schmaus musste die Leitung 1993 ad hoc übernehmen: „Mein Vater kam freitags ins Krankenhaus und am Montag musste ich schauen, dass es weitergeht. Er kam dann zwar wieder zurück, aber es war nicht mehr wie vorher.“ Geprägt von dieser Erfahrung, wandelte er die Firma in eine GmbH um und ließ später auch seine Söhne Jochen und Dominik als Geschäftsführer eintragen: „Im Notfall geht bei uns alles nahtlos weiter.“

Das ist wichtig, denn gerade im lokalen Handel und beim Handwerk ist die Nachfolge ein Knackpunkt. Peter Schmaus, selbst aktiv im Feuerbacher Gewerbe- und Handelsverein kann aus dem Stehgreif eine ganze Reihe Feuerbacher Unternehmen nennen, die schließen mussten, weil sie keinen Nachfolger fanden - darunter Fisch-Schief oder erst unlängst Blumen Pietsch. Glücklicher verlief der Wechsel bei Juwelier Kohler, wo das Betreiberehepaar Klaus und Renate Kohler Laden und Kundenstamm an Gunnar Meyer und seinen „Schmuckraum“ übergeben konnte. Immer öfter übernehmen auch größere Ketten Einzelhandelsgeschäfte als Filialen. Die Gefahr ist aber immer gegeben, dass bei einem Scheitern der Firmennachfolge Lücken in der Nahversorgung entstehen.



Foto: gürö

Wer einen Nachfolger sucht oder – ganz im Gegenteil – eine bestehende Firma übernehmen möchte, wendet sich in der Regel an die Berufsinnung oder an die Industrie- und Handelskammer, wo man die Kontakte herstellt und solche Vorhaben auch beratend begleitet. Auf dem Internetauftritt der Deutschen Industrie- und Handelskammer hat man die aktuellen Zahlen parat: „Jährlich suchen rund 30.000 wirtschaftlich gut laufende Unternehmen in Deutschland einen neuen Chef.“ Oder eine neue Chefin, ist man versucht anzumerken. Die schwierige Suche nach Nachfolgern mag auch damit zu tun haben, dass immer weniger Menschen Unternehmer sein möchten. Hier hat die Corona-Pandemie sicher ihr Übriges getan, und möglicherweise haben angesichts der allgemeinen Verwerfungen auch viele mit der Idee abgeschlossen, des eigenen Glückes Schmied zu sein.

Doch zurück zu Schairers und ihrer Buchhandlung. Hier blickt man nach geglückter Übergabe recht optimistisch in die Zukunft: Der ganz große Einbruch, den die lokalen Buchhändler vor einigen Jahren durch den Onlinehandel verkraften mussten, scheint überstanden, erzählen Mutter und Tochter. Vielleicht auch, weil das Bewusstsein gewachsen ist, dass die Welt ärmer ist ohne das Fachgeschäft vor Ort. Wird es denn Veränderungen in der Buchhandlung Schairer geben? „Nicht viel, ich möchte aber gerne mehr Veranstaltungen anbieten“ erzählt Alina Schairer: Autorenlesungen, Buchvorstellungen und Ähnliches.

Der erste Termin steht bereits fest: Am Donnerstag, 22. Juni, findet ab 18 Uhr eine so genannte „Speed-Date-Lesung“ statt. Die Autoren Roger Garas, Helen Paris, Jürgen Seibold und Luis Sellano werben nach Art eines Speed-Dating-Abends um die Zuhörer und machen Lust auf mehr. ■

LINK IMMOBILIEN**IMMER EINE GUTE ENTSCHEIDUNG.**LINK Immobilien GmbH
Stuttgart | Ostfildern | Fellbach**Tel.: 0711 - 540 861 00**

feuerbach@link-immobilien.info

www.link-immobilien.info**VERKAUF | VERMIETUNG | WOHNEN | GEWERBE**